Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46704
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">>

das sie nicht also gekleidet wirt als
ein andre swester gekleidet ist Hie wō
pruffet euch selbs wie groß euch gepr
iste an dem puern heilligen kleid eures
hertzen: die do krigen vmb das leibs
kleid doch ob ewr pledigkeit gelieden
wirt: Also das ir das wider empfaht
das ir von euch habt gelegt: iso habt
doch was ir him legt an einer stat vnd
gemeinē hutern vnd das sol doch also
geschehen: das kein swester ir selbs ih
tes wirche. ~~es sey denn~~ es sey da von
sie gekleidet werde oder wo sie liche
oder wo von sie gegirtet oder bedek
et werd oder ir hawbt bedecke Sunde
alle eure werck sullē im gemein ge
schehen mit mererm flesch vn̄ ensicher
heit denn ob ewr yglichs ir selbs
nicht eygens machet Wann die lieb von
der geschribē ist das sie nicht suchet die
dinck die ir sint: das ist also zu vstym
Wann sie fir setzet die gemeinē dinck
den eigen vnd nicht die eygenē den ge
meinē vnd darumb: als vil ir das ge
mein dinck groslicher mere vō sorget
denn ewr eygens: Also vil mer wisset
das ir euch gepessert habt: Also das an
allen dingen der die verchentlich not
durft geprawchet: die lieb zu aberst